Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 1: Neujahrs-Nummer

Artikel: Der "Wilhelm Tell" ohne hohle Gasse

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-453115

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der "Wilhelm Tell" ohne hohle Gasse

(Bon unferem Berliner Spezial-Norrespondenten)

Das hat man nun von der deutschen Republik! Der bisher unter Willem von Gottes Gnaden stets mit Beifall bedachte Schweizerheld ift an der früheren Hofbühne Berlins ausgejohlt worden. Tatfache! Muf Chre! Bnm Gid! Und das kam fo: Die neuen, künstlerischen Betriebsräte sollten nach berühmten Mustern den "Wilhelm Tell" ohne Landschafts-Dekorationen, einfach zwischen simpeln Draperien und Vorhängen sich abspielen lassen. Mal was anderes! Donnerwetter, mas! Baffermann, der große Mime mit der eigenen Spezialorthographie, mimte den Tell, Baffermann, der einft den Gefler, nicht gang nach den Intentionen des Dichters, leicht angeschwipst auf die Bühne zu stellen beliebte. 211s nun Tell im letten 21kt zwischen Gardinen einherwandelnd, weit und breit kein Sels und Baum 3u fehen die geflügelten Worte fpricht: "Durch

diese hohle Gasse muß er kommen!" schallt ihm vom hohen Olymp donnerndes Gelächter entgegen. Tell-Baffermann wird wütend, tritt heftigen Schrittes an die Rampe und brüllt: "Die Lausbuben dort oben foll man rausschmeißen!" Das Parkett wird zum Tribunal, man brüllt, gröhlt und lacht und schimpft, schreit nach Ruhe, bis sich der Vorhang erbarmt und unvorhergesehener Weise fällt. 211s er sich wieder aufzugehen entschließt, beginnt Tell, seine Urmbruft krampfhaft an die Bruft drückend, den berühmten Monolog aufs neue, läßt aber schlauerweise die ersten Zeilen mit der hohlen Gaffe und dem Weg, der nach Aufnacht führt, weg. Das vierschrötige Ungeheuer-Publikum gahmt seinen Groll und läßt den Mann da oben zwischen den bunten Draperiefeten ausreden. ("Sich ausquatschen") sagt der Berliner. "Gene Jemeinheet, uns den Tell ohne Schweizer Jegenden vorzuspielen!" fagt einer nach Schluß der Vorstellung. "Dummes 2las" repliziert sein Kollege,

weefite nich, daß die Schweizer seit dem Krieg kenne Schweizeransichten mehr zur 2lusfuhr bewilligen? Tell-Aufführungen mit Dekorationen von Schweizer Jegenden sind außerhalb der Schweis perboten!"



immer Jentralpräsident schimpfe lahd, trotidem d' Sentralmächt' so abgroirtschaftet händ?

Mörgeli! 21e, wie

chunds au. daß sich

de säb Lööli na

Mörgeli: Er dänkt halt nüd a Zentralmächt', aber a d' Zentralsunne!

0110110

Gebrauchte

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung Reparaturen aller Systeme.

1. Spezialgeschäft
jehr. Schreibmaschinen

2. Freudenberg, Zfrich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.

Interessante Schilderungen über das 1996

Dirnentum in der Gesellschaft. — Preis Fr. 2.70. Dietrich, Post-fach, Basel 7.



Préservatits

prima Qualität, Marke "Nerveripe", versendet gegen Nachnahme a Fr. 4.50 per ½ Dutzd. Robert Wiget, Versand, Burgdorf. Postcheck-Conto III b 341. (P. 1202 R.)

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes äber Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumlers Heilungstatelt 20 off 477.

Segen frühzeitiges der Kaare, finden Sie nichts besseres als

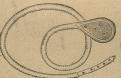
Jules Noës Haarwasser.

Birkt auf die Kaarwur-zeln (kein äußeres Färben), Erfolg ichon nach 3 bis 4-maligem Einreiben lichfont. Breis p. Flaiche Fr. 4.—. Berjand diskrei per Nach-nahme durch Frau Brun-ner, Kronbach-Kerisau.



Brand-u. Heilsalbe, Peruphen' von Apolheker
ist d. vorzügl., beste Universalheilsalbe der
Gegenwart und sollte in keiner Familie tehlen.
Originaltopi Fr. 1.50. Prompter Postversand.
Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.





mit und ohne Feder, Leibbinden f. Hänge leib, Fettsucht, Wander niere etc.

Ferner Gummi-Strumpfe für Krampfadern. Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen

Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN Elgg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9



Hochinteress., wissenschaftl.
Wegweiser v. Dr. J. B. Gatti,
prakt. Arzt. — Während des
Weltkrieges ist es gelungen,
Erhebungen zu machen, dass
heute das Geschlecht der Kinder v. den Eltern nach Wunsch
und mit weltgehender Sicherheit gewählt werden kann.
Geg. Einsendung v. Fr. 1.15
franko und verschlossen zu beziehen durch den Verlag: A.-G.
Jean Frey, Zürich 2.

Restaurant Häfelei Schoffelgasse

Zürich 1

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Rest. Hirschberg: Znüniu. z'Abig zu jeder Zyt! Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Hö empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Restaurant z. Sternen Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. AUGUST FREY. Höflich empfiehlt sich

.andweine Rote

Spezialität.: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano. Spanische u. italien. Tisch- und Coupierweine. empfiehlt real und preiswürdig 1945

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur



Einrichtungen

wie: Wasch-Maschinen etc. liefert

Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.

Frauen-Schönheit hr. Darsseig, in 249 Abb. n. Werken berühmt, Meister Preis Fr. 250. Porto extra. Höfer & Schiebler, Baden (Schweiz). [1985

'emden, Kragen, Cravatten, utwaren. Mützen. Unterkleider. osenträger, Sockenhalter, Portemonnaies, Brieffaschen. ottingerstrasse, Zigarrenhandlung und erren-Mode-Geschäft, Casinoplatz Friedr. Isler, Zürich 7.

Bitte lesen!

Schellenberg's weltberühmtes
20 Jahre jünger, auch genannt
Exlepäng, gibt jedem grauen
Haar die frühere Farbe wieder.
Garantiert unschädliches, sicher
wirkendes Mittel. Seit 20 Jahren im Gebrauch. Aerztlich
empfohlen. Exlepäng Nr. 2
gegen hässl. rote Haare und
Augenbrauen. Diskret. Jede
Flasche Fr. 6.60 franko. Schreiben Sie bitte sofort an: General-Vertrieb Max Hooge,
Basel. 1997

Kaufen Sie nur Huber's

Barometer!

Das Wetter 18-22 Stunden

Feinsten, gefüllten

in verschiedenen Grössen empfiehlt **G. Griessham-mer,** Konditorei, **Heerisau.** Schweiz. Landesausstellung 1914: Silberne Medaille.



Appenzeller

· 日本本 在設度を 200

Versand nach auswärts Wiederverkäufer Rabatt

Ulrich Frehner Konditorei, Bahnhofstrasse Herisau. 1533



Schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten Plomben jeder Art.

m Mässige Preise.

A. HERGERT ZÜRICH

PAT. ZAHNT Bahnhotstrasse 48 Ecke Augustinerg ■ Telephon 6147 🖾

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel Eigene chemische Laboratorien

- St. Gallen - Basel - Gent.